

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **32 (1975)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.06.2024**

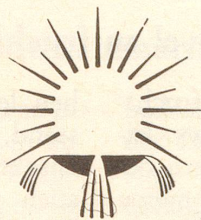
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESUNDHEITS MONATSSCHRIFT FÜR



NACHRICHTEN NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Oktober 1975

32. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775	Jahresabonnement:	Fr. 10.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck Karlsruhe 70082 - 756		DM 10.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670		S 68.-
	Uebrigtes Ausland: Fr. 12.50		

INHALT

1. Bitte an den Herbst	145
2. Moderner Frevel an fruchtbarem Boden . .	146
3. Spilanthes mauritiana	147
4. Magnesium	148
5. Kalium	148
6. Nährsalzreiche Kohlrabiblätter	148
7. Kraftnahrung für Sportler	149
8. Arbeitstherapie	151
9. Geriatrie	152
10. Der Schlaf, ein wunderbares Stärkungsmittel	153
11. Sollten ärztliche Berater metaphysische Einflüsse kennen?	155
12. Gefährlichkeit der Muttermale	157
13. Die Leber in hoffnungslosen Fällen	158
14. Aus dem Leserkreis:	
a) Vereiterte Kiefer- und Stirnhöhle	159
b) Günstige Wirksamkeit von Echinacea . .	159
c) Geben beglückt	160

BITTE AN DEN HERBST

Bitte Herbst, noch keine Flocken,
Zeig dich stark und unerschrocken,
Lass dich doch berauben nicht,
Sei beharrlich, treu und schlicht! -
Denn wir wollen wandern gehen,
Wollen noch die Lärchen sehen,
Die mit Gold gefärbt du hast,
Noch fällt Winter uns zur Last! -
Drum soll er nicht jetzt schon kommen,
Denn noch mag er uns nicht frommen,
Hüllt er doch in Nebel ein,
Was noch könnte sonnig sein. -
Ja, wir wollen uns erfreuen,
Während du uns wirst betreuen
Noch mit deiner Wärme Kraft,
Die für uns viel Gutes schafft! -

Nachher mag der Winter zeigen,
Dass ihm Kälte ist zu eigen,
Dass er nur mit Weiss sich schmückt
Während dir die Farbe glückt.
Herbst, drum sollst du weiter malen,
Sollst in Schönheit noch erstrahlen,
Senden deinen würz'gen Duft
Uns zu stärken in die Luft.
Arven- und auch Lärchenwälder
Nicht nur Wiesenland und Felder
Schlafen doch nur unterm Schnee,
Lass sie freu'n sich vor dem Weh,
Lass sie froh noch weiter wirken
Mit dem Laub der goldnen Birken!
Herbst, halt drum den Schnee zurück,
Erst im Winter bringt er Glück! S. V.

Umschlagbild: Herbstliches Puschlav

Originalaufnahme von Ruth Vogel